

After the show

Taito..oder auch nicht?oO´

Von Yuiki

Kapitel 1: Das Leben als Star, Schwule Freunde und..Vampire?!

Kleiner Zwischenhappen, bis es mit Just friends..?! weitergeht..^^

Disclaimer:

Ich weiß den Namen der Person nicht, der Digimon gehört, aber ich weiß, dass ich es leider nicht bin;)

Ich habe mir Matt und Tai nur ausgeborgt, ebenso wie die Band Teenage Wolves. Die Bandmitglieder entsprechen meinen Vorstellungen, tragen auch andere Namen und haben nur vage und unabsichtliche Ähnlichkeit mit der wahren Band.

Jegliche Gemeinsamkeit mit der deutschen Band TH ist(un-)beabsichtigt..wobei zwischen deren Sänger und Yamato Gott sei Dank ein himmelweiter Unterschied besteht.

Ich hoffe hier fühlt sich niemand beleidigt, viel Spaß mit dieser FF!^-^

Die Halle erzitterte unter dem tosenden Applaus und dem Geschrei der Mädchen, als die Band die Bühne verließ.

Der blonde Sänger schüttelte genervt den Kopf, sodass seine langen Haare nur so flogen.

Eigentlich waren die Teenage Wolves nur als Vorband eingeplant gewesen, doch innerhalb kürzester Zeit waren SIE die Hauptattraktion geworden.

Nicht dass er sich nicht über den ungeheuren Erfolg ihrer Band freute, aber das hier war nicht wirklich das, was er sich vom Stardasein erhofft hatte. Eigentlich macht ihm das Singen Spaß, aber..

Er ging auf die Bühne, trällerte ein paar Lieder runter und verschwand wieder im Tourbus, der ihn über Nacht zur nächsten Konzerthalle brachte. Egal wo die Band sich gerade aufhielt, rießige Mädchenschwärme folgten ihnen. Manchmal war er sich nicht sicher, ob er ihr Gerkreische jemals wieder würde vergessen können.

Als es noch wirklich um die Musik ging, hatte es ihm Spaß gemacht.

Aber das war jetzt anders.

Natürlich, wäre ihre Musik wirklich schlecht, würden sie sich überhaupt nicht verkaufen, aber wenn er ganz ehrlich war, musste er zugeben, dass 99% der Fans weiblich waren und sich keinen Deut für die Musik interessierten, sondern nur für den "sexy Sänger", den "coolen Gitarristen" oder den "süßen Drummer"!

Gut, dass diese Tour endlich vorbei war! Er hatte es zwar genossen, aber es war auch mehr als anstrengend gewesen. Die Bandmitglieder hatten jetzt ein halbes Jahr Zeit

sich zu regenerieren und vielleicht auch ein paar neue Songs zu schreiben, bis sie im Sommer auf ihre erste eigene Tour gingen.

Leider war es das für heute noch nicht gewesen..es würde garantiert wieder ein paar Fans geben, die herausgefunden hatten, in welchem Hotel sie nächtigten und versuchten noch ein Autogramm oder auch mehr zu bekommen.

Während er sich schnell etwas Wärmeres überzog - Zeit für Körperpflege blieb ihm erst im Hotel - murrte er gereizt vor sich hin: "Kenji..das ist alles deine Schuld..!"

Das stimmte in gewisser Hinsicht sogar. Der Gitarrist der Teenage Wolves hatte es sich nicht verkneifen können, mehrere Male Groupies mit aufs Zimmer zu nehmen. Das hatte eine Menge der Fans davon überzeugt, dass sie nur um eine gewisse Uhrzeit halbnackt vor dem Hotel stehen mussten, um von ihren Idolen mit aufs Zimmer genommen zu werden. Und diese Mädchen waren oft nicht älter als 13; sie hatten nur eine sehr vage Vorstellung, was es bedeutete, mit aufs Zimmer zu kommen.

Verschwitz, müde und immer noch gereizt suchte der Sänger sich seinen Weg durch das Labyrinth im Backstage-Bereich.

Über ihm erklangen die ersten Töne der eigentlichen Band, aber er brauchte keine Zeitschriften, die es ihm morgen wieder erzählten - er wusste auch so, dass sich die Zahl der Fans oben im Saal verringert hatte.

Er verließ das Gebäude an der Rückseite.

Vor ihm lag eine kleine, dunkle Seitengasse, in der ein Taxi mit ausgeschalteten Lichtern stand.

Wo war der Bus? Hinter ihm fiel die Tür ins Schloss, jetzt war es fast vollkommen dunkel.

Mit Mühe und Not konnte er eine Gestalt ausmachen, die ans Taxi gelehnt stand und ihm zuzuwinken schien.

Ihr Blick war jedenfalls definitiv auf ihn gerichtet..etwas großartig war es schon.

"Ich weiß, dass du das bist, Kenji!", sagte er laut in die nächtliche Stille hinein, fast als müsste er es sich selbst beweisen. "Mach das Licht wieder an, sonst stolper ich noch über irgendwas!"

Für einen Moment klang es, als würde die Person leise kichern, aber wirklich nur für einen winzigen.

"Komm schon, lass denn Scheiß! Das ist doch albern!"

Er bekam keine Antwort.

Langsam näherte er sich dem Auto.

"Kenji, das ist NICHT witzig." teilte er der Person mit, die nach wie vor lässig an die geöffnete Autotür gelehnt stand.

Warum war es auch so dunkel?

Ein kurzer prüfender Blick zeigte ihm, dass die einzige Straßenlaterne, die in dieser Gasse hing, nicht funktionierte.

Na toll! Als wäre der Tag nicht so schon stressig und schlimm genug gewesen, nein, jetzt auch noch so ein dämlicher Scherz von dem Gitarristen! Wobei er sich ehrlich gesagt nicht mehr ganz so sicher war, ob es wirklich Kenji war.

Da! Die Person gab ein Geräusch von sich!

Es klang fast wie ein leises Fauchen..dem Sänger lief eine Gänsehaut den Rücken hinunter. Wenn das wirklich Kenji war, konnte er später was erleben! Das hier ging zu weit!

Langsam breitete die Gänsehaut sich auf seinem ganzen Körper aus. Er war noch verschwitzt und die kalte und feuchte Nachtluft ließ ihn schauern.

Am liebsten wäre er jetzt ja wieder ins Gebäude zurück, aber leider ließ sich die Tür nur von innen öffnen.

Es blieb ihm als wohl oder übel nicht anderes übrig als sich dem Taxi zu nähern, da es auch den einzigen anderen Weg aus der Gasse heraus verstellte.

"Es reicht langsam.." Die Stimme des blonden Sängers klang heiser, und das kam definitiv nicht nur davon, dass seine Stimmbänder bei dem Konzert gerade übermäßig beansprucht worden waren.

Deutlich nervöser ging er weiter.

Er war keine zwei Schritte mehr von der offenen Autotür entfernt, als sich die Gestalt plötzlich auf ihn stürzte. Lange bevor er dazu kam zu reagieren, hatte sie ihn schon gepackt und hielt ihn wie in einem Schraubstock fest. Natürlich versuchte er sich loszureißen und als das nicht funktionierte den Angreifer zu treten oder zu schlagen, aber er war deutlich in der unterlegenen Position.

Die Person leckte mit der Zunge über seinen Nacken, dann vergruben sich spitze Zähne darin.

Im gleichen Moment strahlte ihn plötzlich von vorne ein helles weißes Licht an, das ihn fast blind machte.

Er spürte einen leichten Sog im Nacken.

Wäre er nicht noch immer festgehalten worden, wäre er spätestens jetzt in die Knie gegangen. So sank er nur etwas gegen die Person, die ihn festhielt - ein männliches Wesen! Durch die Bewegung lösten sich die Zähne. Kraftlos ließ er sich hängen.

Die Gedanken schwirrten kreuz und quer durch den Kopf des Sängers:

Vampire gab es doch gar nicht wirklich!

Was war mit seinen Bandkollegen passiert?

Warum fühlte er sich so schwach?

Seit wann benutzten Vampire Taxis?

Ging das nicht ETWAS zu weit für einen von Kenjis Scherzen?

Was wollten diese Kreaturen von ihm?

Was war das für ein weißes Licht, das schon wieder aufblitze?

Er konnte sich gar nicht mehr richtig konzentrieren. Alles verschwamm vor seinen Augen..kam es vom Blutverlust? Welchem Blutverlust? Es gab doch gar keine echten..Vampire..

Ein weiteres Mal blitzte das Licht auf, weiße, nichtssagende Punkte auf seiner Netzhaut hinterlassend.

Derjenige, der ihn gebissen hatte, schleifte ihn zur nächsten Wand, zerrte seine Handgelenke über seinen Kopf und nagelte sie dort fest.

"Was..willst du..?" stieß der Blonde mit Mühe hervor. Oh Gott, wie seine Stimme zitterte!

Er bekam keine wörtliche Antwort, doch es dauerte nicht lange, bis er durch das Tun des anderen ganz genau wusste, was dieser WOLLTE.

"Oh bitte nicht.." stöhnte er entsetzt, als die immer noch unkenntliche Gestalt seine Seiten hinabstrich und ihm dann langsam mit der Hand unters T-Shirt fuhr.

Das konnte doch wirklich nicht wahr sein!

Jetzt wusste er zwar, warum Vampire in Filmen immer Jungfrauen bevorzugten, aber auf dieses Wissen hätte er gerne verzichtet..

Die Hand schob sich forschend nach oben, bis sie zwei kleine Erhöhungen im Brustbereich gefunden hatte. Mit diesen begann sie ihre aufreizenden Spielchen zu treiben. Außerdem kam die Zunge wieder zum Einsatz, sie leckte an seinem Ohr, der

warme Atem der seinen Hals streifte tat sein übriges.

"Uhh.." Der 17jährige hatte diesen verräterischen Laut nicht unterdrücken können. So viele Jahre ohne jeglichen körperlichen Kontakt mit dem weiblichen Geschlecht schienen ihm nicht allzu gut getan zu haben.

Dabei wollte er das hier wirklich nicht! Wenn es wenigstens eine sexy Vampirlady gewesen wäre..aber bitte, das hier war ein SCHWULER Vampir!

Er versuchte mal wieder erfolglos freizukommen.

Warum gerade er? Das war so..unfair! Er wollte doch einfach nur ins Hotel, sich unter seiner Decke verkriechen und sich einreden, dass das alles nur ein böser Traum gewesen war.

Also warum musste IHM so etwas passieren?!

Erst als er die feuchten Spuren auf seinen Wangen fühlte, wurde ihm klar dass er richtig heulte - kein Wunder, dass er nicht mehr klar sehen konnte!

Wie erbärmlich..wenn seine Fans ihn hier so sehen könnten..oder seine Freunde. Unwillkürlich musste er an Tai denken.

Oh ja, DER hätte gelacht, und wahrscheinlich gar nicht mehr damit aufgehört. Tai war so viel stärker und selbstsicherer als er selbst: Der Schwächling, der hier in irgendeinem Hinterhof vergewaltigt werden würde..

Der andere öffnete den Gürtel des Sängers und schickte die Hand erneut auf Wanderschaft, diesmal nach unten.

Inmitten eines Kaleidoskops aus Tränen und verschwommenen Bildern in verschiedenen Grautönen, hörte er plötzlich eine vertraute Stimme flüstern: "Magst du es, wenn ich dich hier anfasse?"

Er konnte die Stimme keinem Gesicht zuordnen, in seinem Kopf drehte sich alles. Wer war es, der ihm so etwas antat?

Inzwischen blitzte es um ihn herum ununterbrochen, aber er nahm es gar nicht mehr richtig wahr.

Der andere packte fester zu, massierte ihn unten, saugte leicht oben.

Der Griff an seinen Handgelenken hatte sich etwas gelockert, aber dem jungen Sänger fehlte die Kraft sich weiter zu wehren. Ein letzter Versuch wurde nur mit einem leisen Lachen und einem wieder etwas festeren Griff belohnt.

Die Stimme redete weiter. "Du bist heiß, Yamato Ishida. So wahnsinnig heiß.."

Matts Beine gaben unter ihm nach. Langsam ließ der andere ihn zu Boden gleiten. Warum hörte es nicht einfach auf? Sollten sie doch mit seinem Körper machen was sie wollten, sobald er ohnmächtig war, sobald er das alles nicht mehr direkt mitbekam!

"Du bist ganz feucht..Nur weil ich dich ein wenig gestreichelt habe, bist du schon gekommen?"

Die Hand griff um, zeigt plötzlich verstärktes Interesse an seinem Hinterteil.

"Du musst ja unheimlich geladen sein.."

Erneut dachte er an Tai. Ein seltsamer Gedanke ging ihm durch den Kopf, wenn man bedachte, dass Tai nur ein normaler Freund war, nicht einmal einer, mit dem Matt sich besonders gut verstand. Außerdem war es jetzt fast ein 3/4 Jahr her, seit sie sich das letzte Mal gesehen hatten.

Wirklich ein seltsamer Gedanke:

Ich hätte mir das gerne für dich aufgespart, Tai.

Plötzlich mischte eine andere Stimme sich ein, auch diese kannte Matt irgendwoher. "Sag mal hast du sie noch alle?! Das sollte ein Spaß werden, aber der ist total fertig mit den Nerven!!"

Matt bekam nicht genau mit wie es passierte, aber plötzlich war wieder Licht da, und Kentaro, der Drummer, war über ihn gebeugt. Auf seinem Gesicht spiegelte sich eine bunte Mischung aus Sorge und Schuldgefühlen.

"Ich hätte das nie zulassen dürfen!" schimpfte er, während er Matt wieder richtig anzog.

"Was..war das..?" Matts Stimme war nicht mehr als ein Flüstern, aber immerhin sein Blick klärte sich langsam wieder.

"Ganz ruhig jetzt erst mal..Kenji hatte ne Scheißidee, die wir leider mal gut fanden.."
Kentaro schoss einen funkelnden Blick auf Kenji ab, der im Hintergrund herumdruckste und wengstens so tat als hätte er ein schlechtes Gewissen.

Langsam nickte Matt. Also war nichts davon echt gewesen..? Er hatte sich umsonst so gefürchtet? Er kam sich so lächerlich und dumm vor. Tai wäre das sicher nicht passiert. Während Kentaro Matt zum Taxi schleppte, erklärte er ihm, wie das Ganze ursprünglich gemeint war.

"Wir wollten dir eigentlich nur nen kleinen Denkartel verpassen, weil du doch gestern noch so groß rumgelabert hast von wegen wir wären solche Feiglinge wenn wir von so nem Horrorfilm schon Schiss hätten..keiner hätte gedacht, dass das so..eskaliert.."

Kenji, der vorne saß, nickte eifrig. "Ja, wer hätte gedacht, dass du so geil drauf bist, von nem Jungen-" Hiro machte keinen langen Prozess, er schlug Kenji gleich aufs Maul. "Halt einfach deine Fresse..DU bist derjenige, der Scheiße gebaut hat!!"

Langsam nickte Matt. "Das hab ich begriffen..aber warum hat er..?" Matts bis dahin blasse Wangen wurden leicht rot, er konnte es nicht aussprechen.

Kentaro schüttelte den Kopf. "Das war nicht geplant. Das mit dem Beissen, ja. Aber nicht, dass er sowas mit dir macht."

Hiro begann plötzlich zu lachen und schlug Kenji auf die Schulter. "Vielleicht ist er ja selbst..schwul?" Er kam aus dem Grinsen gar nicht mehr heraus.

"Weißt du, wir haben alles aufgenommen, auch, was er dir da so alles ins Ohr geflüstert hat!"

Langsam aber sicher erwachten Matts Lebensgeister wieder. "Ihr habt das auf BAND?! Ja sagt mal habt ihr nen Schuss?!Das wird sofort gelöscht!!"

Die anderen Bandmitglieder lachten. Gut, dass Matt das nicht allzu schwer nahm, dachten sie.

Keiner von ihnen wusste, wie sehr das Matt wirklich getroffen hatte. Klar würde er ihnen wieder vertrauen..aber nicht schon heute. Und auch nicht morgen. Es hatte ihn einfach zu tief verletzt. Vor allem Kenji..Matt war sich ganz und gar nicht sicher, wie lange es dauern würde, bis er ihm wieder vertraute.

Danke dass ihr es gelesen habt..^^

Ich bin etwas unzufrieden mit mir, manches an diesem Kapitel gefällt mir ganz und gar nicht, weil ich nicht immer ausdrücken konnte was ich wollte..aber die Gesamtstimmung müsste eigentlich stimmen.

Fehler fallen einem eben meistens erst auf, wenn es schon fertig ist^^"

Würde mich über Rückmeldung freuen, eure

kleinyuiki